

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 5

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Internationales Schachturnier in Hastings (England) Der Amerikaner Reshevsky Sieger!

Teilnehmer	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	Total	Rang
1. Reshevsky . . .	—	1/2	1/2	1/2	1/2	1	1	1	1	1	7	1.
2. Keres . . .	1/2	—	1/2	1/2	1/2	1	1	1/2	1	1	6 1/2	2.—3.
3. Alexander . . .	1/2	1/2	—	1/2	1/2	1	1/2	1	1	1	6 1/2	2.—3.
4. Fine . . .	1/2	1/2	1/2	—	1/2	1	1/2	1/2	1	1	6	4.—5.
5. Flohr . . .	1/2	1/2	1/2	1/2	—	0	1	1	1	1	6	4.—5.
6. Mikenas . . .	0	0	0	0	1	—	1	1	1	1	5	6.
7. Sir G. Thomas . . .	0	0	1/2	1/2	0	0	—	1/2	1	1	3	7.—8.
8. Tylor . . .	0	1/2	0	1/2	0	0	1/2	—	1/2	1	3	7.—8.
9. Fairhurst . . .	0	0	0	0	0	0	0	—	1/2	1	1	9.—10.
10. A. R. B. Thomas . . .	0	0	0	0	0	0	0	1/2	1/2	—	1	9.—10.

Die Absicht des englischen Turnierkomitees, der jungen, kommenden Weltklasse nach «Semmering-Baden» nochmals eine Revandemöglichkeit zu bieten, hat in der Schachwelt allgemeinen Anklang gefunden und diesem Schachereignis andererseits entsprechende Beachtung gesichert. Im Vordergrund der aktuellen Fragen standen Keres und Flohr. Nach dem letzten großen Sieg von Keres erwartete man die Bestätigung seiner überlegenen Spielform; von Flohr die Rehabilitation seines geschmähten Prestiges als offizieller Weltmeisterschaftskandidat.

Nicht krasser konnte die qualitative Ausgeglichenheit dieser 4 Weltmeisterschaftsanwärter dokumentiert werden, als in diesem Wettkampf, in dem alle Treffen unter sich unentschieden endigten. Ohne auf die nähere Ursache dieses seltsamen Resultates einzugehen, muß immerhin gesagt werden, daß bei Würdigung aller Umstände von diesen Meistern ein schärferer Kampfgeist erwartet wurde. Reshevsky hat den «kleinen Meistern» die meisten Punkte abgenommen und damit den verdienten Turniersieg errungen. Keres gestattete zwei Engländern das Remis. Flohr als einziger der Weltklasse buchte eine Niederlage, und Fine schob zu viele Remisen.

Und doch hatte Hastings seine Sensation: Alexander! Für Englands Schachfreunde um so erfreulicher, als der Genannte

Engländer ist. Alexander, mit Keres an 2.—3. Stelle, hat gegen die Weltklasse durchwegs remisiert, 4 Siege erfochten und keine Niederlage erlitten! Dies war der bisher größte Erfolg in seiner jungen, hoffnungsvollen Schachlaufbahn.

Der starke Litauer Mikenas fand knapp den Anschluß an die obere Gruppe, wogegen die übrigen Engländer weit unter dem Mittel zurückblieben.

Außer dem Premierrturnier fanden die beiden etwa gleichrangigen Reservemeister-Turniere starke Beachtung. Im Turnier A siegten König und Luckis mit je 7 Punkten aus 9 Partien. Es folgten Koltanowski und Sergeant mit je 6; Jackson 5; Prins 4; Normann und Illingworth je 3 1/2; Eva 2; Hammond 1 Punkt. Das Turnier B gewann der Holländer

Landau mit 7 1/2 Punkten; es folgten List 7; Van Doesburgh 6 1/2; Kitto 5; Ritson Morry, Winsor und Schelfhout je 4; Cole 3; Michell 2 1/2; Peters 1 Punkt.

Die gesamte Schach-Veranstaltung in Hastings umfaßte 120 Spieler, verteilt in 12 Gruppen je nach ihrem Stärkegrad. In den unteren Klassen stellte die Damenwelt einen wesentlichen Prozentsatz. Die Damen-Schachweltmeisterin Vera Menchik, welche sich in England verheiratete und britische Staatsangehörige geworden ist, nahm diesmal nicht in Hastings teil.

In der nachstehenden Partie, gespielt in Hastings, zeigt sich der talentierte Alexander als kühner Angriffsspieler.

Weiß: Tylor.

Schwarz: Alexander.

1. Sg1—f3, Sg8—f6, 2. d2—d4, c7—e6, 3. e2—e3, d7—d5, 4. Lf1—d3, c7—c5, 5. 0—0, Sb8—c6, 6. b2—b3, Lf8—d6, 7. Lc1—b2, Dd8—c7, 8. Sb1—c3

Besser war Sb1—d2 zwecks Vorbereitung von c2—c4.

8. . . , a7—a6, 9. d4xc5, Ld6xc5, 10. e3—e4?

Ermöglicht nur eine Festigung des gegnerischen Zentrums durch d4 und e5. Weiß sollte versuchen, bald zu c2—c4 zu kommen, um das Zentrum zu sprengen.

10. . . , d5—d4, 11. Sc3—e2, e6—e5, 12. Kg1—h1
Vorbereitend f2—f4; dieser Plan scheitert aber an der folgenden Gegenwehr. Eine aussichtsreiche Offensive kann Weiß nur am Damenflügel unternehmen.

12. . . , Lc8—g4, 13. Sf3—g1, g7—g5!
Die Abwehr! Verhindert f2—f4.

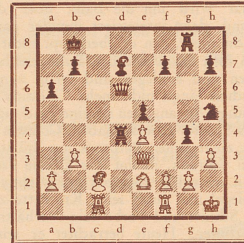
14. Dd1—c1, Th8—g8, 15. c2—c3
Weiß ist am Damenflügel zur Eile angetrieben, denn Schwarz beginnt auf der Königsseite gefährlich zu werden.

15. . . , 0—0—0, 16. c3xd4, Sc6xd4, 17. Se2xd4, Lc5xd4, 18. Lb2xd4, Td8xd4, 19. Dc1—c3?
Damentausch nebst Tacl+ hätte die schwarze Aktion am Königflügel gehemmt.

19. . . , Kc8—b8, 20. Ta1—c1, Dc7—d6, 21. Ld3—c2, Sf6—h5, 22. h2—h3

Nicht f3 wegen Sg3+, hxc3, Dh6+, Sh3, LxS, gxS, Dxc3+, Kg1, Dxc3+, Kh1 und Tg6!

22. . . , Lg4—d7, 23. Sg1—e2, g5—g4!



Auf Sxd4, exd4, Dd2, Sf4, h4, Lb5, g3 (falls Tc1? d3! oder Tg1? Se2!), Lxf1 gelang Schwarz zum Vorteil.

24. h3—h4, Ld7—b5, 25. Se2xd4, exd4, 26. Tf1—d1, d4xc3, 27. Td1xd6, c3xf2, 28. Lc2—d3, Lb5xd3, 29. Td6xd3, g4—g3!

Droht Tg8—g4xh4+!

30. Td3—d5, Sh5—f4?
Warum nicht Tg4?! Auf Td5xh5 folgt Tg4xe4 nebst Te4—e1+!

31. Td5—g5, Tg8xg5, 32. h4xg5, Sf4—e6!
Weiß gab auf.

Schwarz konnte statt Se6 mit Sd3, e1 (droht f2—f1=D+) das Endspiel abkürzen. Nach dem Textzug folgt Sxg5—Se4—Sd2 und Bf1=D+. Weiß kann dies nicht verhindern.



Genesen heißt Kraft erwerben

Liebig

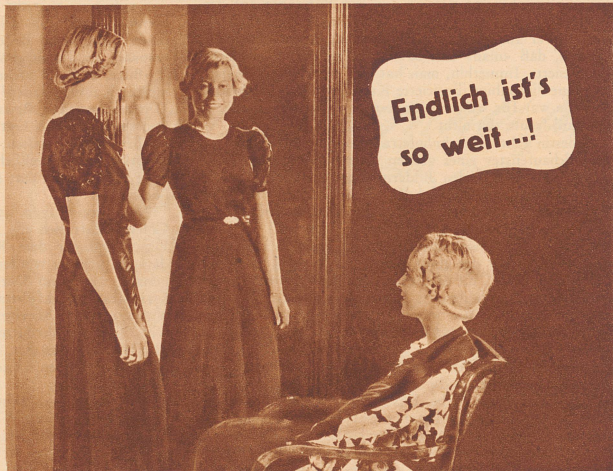
Fleischextrakt

ein ausgezeichnetes Produkt für appetitlose Kranke und zur Stärkung für Rekonvaleszenten
LIEBIG hat keinen unangenehmen Beigeschmack LIEBIG macht alle Speisen gehaltvoll und kräftig.

Die andern feinen LIEBIG-Produkte:
LIEBIG SUPER BOUILLON, der gelbe Doppelwürfel
OXO, der blau-weiße Bouillonwürfel
OXO BOUILLON, flüssig



LIEBIG-Produkte AG
Fabrik in Basel



Endlich ist's so weit...!

Auch ein langerwartetes Fest kommt ja einmal heran. Und sie wird es auskosten! Sie wird so richtig mit dabei sein, mag auch der Abend in eine Zeit fallen, die Frauen früher hindernd war. Sie könnten das auch! Denn für die „kritischen“ Tage des Monats gibt's ja die neuzeitliche Camelia-Hygiene, die Ihnen sicher über alle Lästigkeiten hinweghilft. „Camelia“ bewahrt Ihnen Ihre gute Stimmung, „Camelia“ hält Sie tüchtig und frisch und macht es Ihnen leicht, das Leben lachend zu meistern. Die ideale Reform-Damenbinde „Camelia“ ist eben stets verlässlich; sie besteht aus vielen Lagen feinsten, weicher Camelia-Watte (Zellstoff) von großer Saugkraft und ermöglicht so die unauffälligste Vernichtung. Dank ihrer geruchbindenden Eigenschaft erübrigt sich die Anwendung eines besonderen Kosmetikums! Und der einzigartige Camelia-Gürtel sorgt für beschwerdeloses Tragen und größte Bewegungsfreiheit. Wollen Sie nicht auch immer und überall unbehindert „mit dabei sein“ und Ihr Leben lachend meistern?

Camelia

Rekord (10 St.) Frs. 1.30
Populär (10 St.) „ 1.60
Regulär (12 St.) „ 2.50
Extra stark (12 St.) „ 2.75
Reisepackung (5 St.) „ 1.40

Schweizer



Fabrikat

Die ideale Reform-Damenbinde

In allen einschlägigen Geschäften, sonst Bezugsquellennachweis durch Camelia-Fabrikation St. Gallen